

## René-und-Camille-Meier-Stiftung Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2017

Für rechtlich selbständige Stiftungen (wie die René-Camille-Meier-Stiftung) sind nach den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. Da die Stadt Offenburg ihre Haushaltswirtschaft seit 2009 auf das Neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt hat, war auch der Jahresabschluss 2017 dieser Stiftung nach den Vorschriften des NKHR aufzustellen.

### 1. Ergebnisrechnung 2017

	Erträge und Aufwendungen	2016	2017			Bem.
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
6.	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>Miet-/Pachteinnahmen, Nebenkostenpauschale</i>	126.989,69	98.826,00	134.557,16	35.731,16	
11.	Ordentliche Erträge	126.989,69	98.826,00	134.557,16	35.731,16	a)
14.	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-37.158,17	-10.000,00	-54.227,96	-44.227,96	
	<i>Gebäudeunterhaltung</i>	-7.602,52	-10.000,00	-20.316,59	-10.316,59	
	<i>Gebäudebewirtschaftung</i>	-21.450,54		-22.303,13	-22.303,13	
	<i>Heizungsunterhaltung</i>	-8.258,70		-11.608,24	-11.608,24	
	<i>Heizungsaufwand</i>	153,59				
15.	Planmäßige Abschreibungen	-19.127,32	-19.100,00	-19.127,32	-27,32	
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26,44	-100,00	-29,84	70,16	
17.	Transferaufwendungen <i>Zuschüsse zur Erfüllung des Stiftungszweckes</i>	-32.293,23	-39.030,00	-33.432,30	5.597,70	
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.004,40	-8.783,00	-12.665,48	-3.882,48	
	<i>Verwaltungskostenbeitrag für Immobilienmanagement</i>	-7.004,40	-6.783,00	-6.991,60	-208,60	
	<i>Prüfgebühr an GPA</i>			-3.673,88	-3.673,88	c)
	<i>Aufwand für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit</i>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		b)
19.	Ordentliche Aufwendungen	-97.609,56	-77.013,00	-119.482,90	-42.469,90	
20.	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>29.380,13</b>	<b>21.813,00</b>	<b>15.074,26</b>	<b>-6.738,74</b>	
21.	Außerordentliche Erträge					
22.	Außerordentliche Aufwendungen					
23.	Sonderergebnis					
24.	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.380,13</b>	<b>21.813,00</b>	<b>15.074,26</b>	<b>-6.738,74</b>	
	nachrichtlich:					
26.	Zuführ. Rücklage aus ordentl. Ergebnis	-29.380,13		-15.074,26	-15.074,26	

## 2. Finanzrechnung 2017

	Finanzrechnung	2016	2017			Bem.
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
5.	Privatrechtl. Leistungsentgelte	38.021,79	98.826,00	143.893,09	45.067,09	a)
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>9.</b>	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.021,79</b>	<b>98.826,00</b>	<b>143.893,09</b>	<b>45.067,09</b>	
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen: Unterh. der Grundst. und baul. Anlag.	0,00	-10.000,00	-46.509,22	-36.509,22	
	Bewirtschaftung der Grundst. und baul. Anlag.	-85,08		-7.718,74	-7.718,74	
13.	Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	
14.	Transferauszahlungen	-32.543,23	-39.030,00	-33.182,30	5.847,70	
15.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen: Prüfgebühr an GPA	0,00	0,00	-3.673,88	-3.673,88	
	Erstattungen an Gemeinden		-6.783,00	-6.991,60	-208,60	
	Sonstige Auszahlungen	-2.026,44	-2.000,00	-2.029,84	-29,84	
<b>16.</b>	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-34.654,75</b>	<b>-57.913,00</b>	<b>-100.105,58</b>	<b>-42.192,58</b>	b)
<b>17.</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit</b>	<b>3.367,04</b>	<b>40.913,00</b>	<b>43.787,51</b>	<b>2.874,51</b>	c)
24.	Auszahlungen für d. Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	-100,00	-100,00	
33.	Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	
34.	Kredittilgung	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	
<b>36.</b>	<b>Veränderung der Liquiden Mittel</b>	<b>3.367,04</b>	<b>15.913,00</b>	<b>43.687,51</b>	<b>27.774,51</b>	
<b>38.</b>	<b>Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>40.</b>	<b>Anfangsbestand an Liquiden Mitteln</b>	<b>10.756,66</b>	<b>4.271,00</b>	<b>14.123,70</b>	<b>9.852,70</b>	
<b>42.</b>	<b>Endbestand an Liquiden Mitteln</b>	<b>14.123,70</b>	<b>20.184,00</b>	<b>57.811,21</b>	<b>37.627,21</b>	
43.	nachrichtlich: Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende					

### 3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017

Aktivseite		Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017	Passivseite		Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
1.	<b>Vermögen</b>	<b>744.647,53</b>	<b>759.971,79</b>	1.	<b>Kapitalposition</b>	<b>744.897,53</b>	<b>759.971,79</b>
1.2	<b>Sachvermögen</b>	<b>647.683,71</b>	<b>628.656,39</b>	1.1	<b>Stiftungskapital</b>	<b>390.247,74</b>	<b>390.247,74</b>
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749,45	42.775,98	1.2	<b>Rücklagen</b>	<b>354.649,79</b>	<b>369.724,05</b>
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	604.934,26	585.880,41	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	157.710,66	172.784,92
1.3	<b>Finanzvermögen</b>	<b>96.963,82</b>	<b>131.315,40</b>	1.2.2	Rücklagen aus außerordentlichem Ergebnis	196.939,13	196.939,13
1.3.5.	Wertpapiere	0,00	0,00	4.	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-250,00</b>	<b>0,00</b>
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	82.840,12	73.504,19	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-250,00	0,00
1.3.9	Liquide Mittel	14.123,70	57.811,21	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>744.647,53</b>	<b>759.971,79</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>744.647,53</b>	<b>759.971,79</b>

Es bestehen keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)

Offenburg, 25.11.2019



HP Kopp  
Finanzbürgermeister



Hotz  
Fachbereich Finanzen

### 4. Anhang

#### 4.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

- a. Die Verwaltung der Immobilien der Stiftung (Art-Forum Okenstraße 57) wurde ab 1.1.2014 an die Stadtbau Offenburg GmbH übergeben. Bei der Planung des Doppelhaushaltes 2016/17 wurde von einer Nettoverbuchung der Gebäudeunterhaltung ausgegangen. Um aber eine transparente Darstellung zu ermöglichen, wurden die Mieterträge und die Gebäudeaufwendungen brutto verbucht. Dies führte im Vergleich zu den Planansätzen, zu einer Erhöhung der Mieterträge, welchen aber die außerplanmäßigen Aufwendungen für Instandsetzung und Instandhaltung des Gebäudes entgegenstehen.

	IST 2017	Plan 2017	Abw.
Mieteinnahmen	134.557,16	98.826,00	
Gebäudeunterhaltung/-bewirtschaftung	-54.227,96	-10.000,00	
<b>Summe</b>	<b>80.329,20</b>	<b>88.826,00</b>	<b>-8.496,80</b>

Insgesamt ergibt sich in der Netto-Darstellung eine Abweichung von rd. 8.500 €. Dies liegt vor allem daran, dass im Jahr 2017 größere Beträge für die laufende Instandhaltung des Gebäudes notwendig waren.

- b. Der Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten betrifft die Geschäftsführung der Stiftung.
- c. Im Jahr 2017 wurde die Buchführung der Stiftung durch die Gemeindeprüfungsanstalt geprüft. Dies erforderte eine nicht eingeplante Prüfgebühr.

#### 4.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

- a. Die Einzahlungen sowie Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sind auf die Auszahlung des Ertragsüberschusses (Nettobuchung) der Stadtbau Offenburg GmbH zurückzuführen.
- b. Die Rückzahlung des Kredites für die Sanierung des Aufzuges war nicht notwendig, da die im Jahr 2016 geplante Sanierung und damit auch die Kreditaufnahme verschoben wurde.

#### 4.3 Erläuterungen zur Bilanz

Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss der Stadt Offenburg angewendet.

#### 4.4 Vermögensübersicht gem. § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>647.683,71</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.127,32</b>	<b>628.656,39</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749,45	26,53	0,00	0,00	0,00	42.775,98
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	604.934,26	73,47	0,00	0,00	19.127,32	585.880,41
<b>insgesamt</b>	<b>647.683,71</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.127,32</b>	<b>628.656,39</b>

#### 4.5 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungen- und Auszahlungsarten 1)	Finanzrechnung	
		2016	2017
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2)	10.756,66	14.123,70
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	3.367,04	43.787,51
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	-100,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>14.123,70</b>	<b>57.811,21</b>
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>14.123,70</b>	<b>57.811,21</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	0,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 4)	25.000,00	25.000,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>39.123,70</b>	<b>82.811,21</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden 5)	0,00	0,00
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>39.123,70</b>	<b>82.811,21</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.110,90	760,27

#### 4.6 Mindestliquidität

Nach dem Gemeindehaushaltsrecht ist eine Mindestliquidität von 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem vorangehenden Jahre vorgeschrieben. Diese „Pflichtliquidität“ liegt für die René-und-Camille-Meier-Stiftung in 2017 bei 760,27 €.

	Auszahlung 2014 EUR	Auszahlung 2015 EUR	Auszahlung 2016 EUR
<b>Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO</b>	43.489,28	35.896,68	34.654,75
2% der Auszahlungen aus lfd. Verw. der letzten drei Jahre	<b>760,27</b>		

Die liquiden Mittel betragen ohne gebundene Mittel zum 31.12.2017 **82.811,21 €**. Somit sind die Anforderungen der Mindestliquidität erfüllt.

#### 4.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

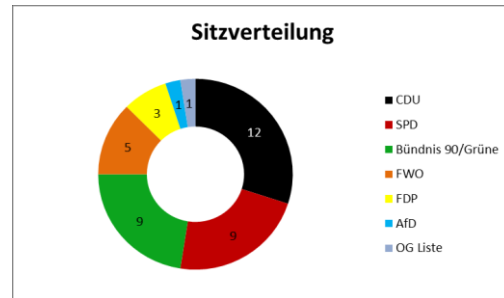
Kennzahl <sup>1</sup>	Einheit	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	2	3	4	5	6	7
<b>ERTRAGSLAGE</b>						
1 ordentliches Ergebnis						
absoluter Betrag	€	17.971	29.380	15.074	9.750	24.810
Aufwandsdeckungsgrad	%	132,64	130,10	112,62	107,49	120,54
1.1 Mieteinnahmen						
absoluter Betrag	€	73.022	126.990	134.557	140.000	145.600
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	132,64	130,10	112,62	107,49	120,54
1.2 Betriebsergebnis - netto -						
absoluter Betrag	€	17.971	29.380	15.074	9.750	24.810
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	32,64	30,10	12,62	7,49	20,54
2. Sonderergebnis						
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis						
absoluter Betrag	€	17.971	29.380	15.074	9.750	24.810
<b>FINANZLAGE</b>						
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit						
absoluter Betrag	€	0	3.367	43.788	28.850	43.910
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss						
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	25.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel						
absoluter Betrag	€	0	3.367	43.788	28.850	18.910
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)						
absoluter Betrag	€	222	1.111	760	1.138	1.639
8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende						
absoluter Betrag <sup>3</sup>	€	10.757	14.124	57.811	11.681	30.591
<b>KAPITALLAGE</b>						
9. Eigenkapital						
absoluter Betrag	€	715.517	744.898	759.972		
9.1 Stiftungskapital						
absoluter Betrag	€	390.248	390.248	390.248		
9.2 Stiftungskapitalquote						
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	100,0	100,0	100,0		
9.3 Fremdkapitalquote						
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,0	0,0	0,0		
10. Anlagendeckung						
Verhältnis langfr. Kapital	%	107,30	115,01	120,89		
11. Verschuldung						
absoluter Betrag	€	0	0	0		
11.1 Nettoneuverschuldung						
absoluter Betrag	€	0	0	0	50.000	-25.000

## 4.8 Sonstige Erläuterungen

Die René-Camille-Meier-Stiftung ist eine rechtlich selbständige Stiftung. Stiftungsrat ist der Gemeinderat der Stadt Offenburg. Mitglieder sind im Jahr 2017:

## Zusammensetzung des Gemeinderates nach der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 Stand 31.12.2017

<u>Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Edith Schreiner
<u>Stellvertreter:</u>	1. Beigeordneter Oliver Martini Ständiger allgemeiner Vertreter 2. Beigeordneter Hans-Peter Kopp
	8 Stadträte sind weitere Stellvertreter/innen bei Verhinderung der Beigeordneten
<u>Ältestenrat:</u>	Oberbürgermeisterin – Vorsitzende Alle Fraktionsvorsitzende Beratende Teilnahme: Beigeordnete



CDU
Abele, Elisabeth
Binkert, Klaus
Böhringer, Wolfgang
Fuchs, Ingrid
<b>Dr. Glatt, Albert</b>
Haberer, Jess
Heilig, Regina
Link, Fridolin
Litterst, Paul
Maier, Werner
Späth, Alois
Wunsch, Wilhelm

SPD
Bös, Loretta
Dr. Bregler, Martina
<b>Ficht, Hans-Joachim</b>
Dr. Folkens, Jens-Uwe
Gießler, Jürgen
Hättig, Heinz
Letsche, Julia
Schröder, Gerhard
Thoma, Bertold

Bündnis 90/Die Grünen
Böhm, Stefan
<b>Eisenbeiß, Ingo</b>
Großklaus, Norbert
Jacobsen, Karin
Jerger, Arthur
Ochs, Jürgen
Ockenfuß, Martin
Özügenc, Aydin
Reiner, Eva-Maria

FWO
Konprecht, Stefan
Morstadt, Angi
<b>Rottenecker, Hans</b>
Vogt, Mario
Zipf, Rudi

FDP
<b>Bauknecht, Thomas</b>
Eckerle, Karl-Heinz
Zampolli, Silvano

AfD
Maygutiak, Taras

Offenburger Liste
Wetzel, Florence

= **Fraktionsvorsitzende/r**

## 5. Rechenschaftsbericht

In der Ergebnisrechnung 2017 konnten aus der Vermietung des „Art-Forums“ in der Okenstraße 57 Mieterträge in Höhe von 134.557 EUR erzielt werden. Da die Galerie 2017 zum einen kaum Leerstände hatte und es eine Mieterhöhung gab, erhöhten sich die Mieterträge im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8.000 EUR.

Den Erträgen standen laufende Aufwendungen von insgesamt 119.483 EUR gegenüber. Davon entfallen auf Gebäudeunterhaltung 54.228 EUR und auf Abschreibungen 19.127 EUR.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten an die Stadtbau Offenburg GmbH (6.992 EUR), die Aufwendungen der Geschäftsführung (2.000 EUR) ausgewiesen sowie die Prüfgebühr für die GPA (3.674 EUR) ausgewiesen.

Die Zuschüsse zur Erfüllung des Stiftungszweckes (Wahrnehmung sozialer Aufgaben) betragen 33.432 EUR, davon

- Zuschuss für die Wärmestube 17.932 EUR
- Zuschuss für die sozialarbeiterische Betreuung kommunal untergebrachter Frauen 8.000 EUR
- Mietzuschuss für „Frauenlädele“ (Frauen helfen Frauen e. V.) 3.000 EUR
- Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Stadtteilen Fessenbach und Zell-Weierbach 2.600 EUR
- Zuschuss Verhütungsmittel für bedürftige Frauen 1.900 EUR

Das positive ordentliche Ergebnis von 15.074,26 EUR lag rd. 6.700 EUR unter dem Planwert. Dies hatte unterschiedliche Gründe. Zum einen war die Prüfgebühr der GPA nicht eingeplant. Des weiteren ergaben sich höhere Instandhaltungsaufwendungen. Im Gegenzug sanken die Transferaufwendungen im Vergleich zum Planansatz. Das ordentliche Ergebnis wurde vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Durch das positive Ergebnis 2017 sowie der nicht notwendigen eingeplanten Rückzahlung des Kredites hat sich in der Finanzrechnung der Bestand an liquiden Mitteln weiter erhöht. Er beträgt zum 31.12.2017 57.811,21.

Am 29.02.2016 hat das Regierungspräsidium Freiburg der Übertragung der Kassengeschäfte im Bereich der Immobilienverwaltung des stiftungseigenen Hausgrundstücks durch die Stadtbau Offenburg GmbH zugestimmt.



## 6. Feststellung des Jahresrechnung 2017

Der Stiftungsrat stellt aufgrund von § 31 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 97 und § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest.

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	134.557,16
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-119.482,90
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>15.074,26</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>0,00</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>15.074,26</b>
<b>2</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.893,09
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.105,58
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>43.787,51</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100,00
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-100,00</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>43.687,51</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>0,00</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>43.687,51</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>14.123,70</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>43.687,51</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>57.811,21</b>
<b>3</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	628.656,39
3.3	Finanzvermögen	131.315,40
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>759.971,79</b>
3.7	Basiskapital/Stiftungskapital	390.247,74
3.8	Rücklagen	369.724,05
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	0,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>759.971,79</b>

## 7. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Stiftungskapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	15.074,26	0,00	0,00	0,00	157.710,66	196.393,13	390.247,74	
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00				
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-15.074,26				15.074,26			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00	
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00							
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00		
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00	
13	vorläufige Endbestände						172.784,92	196.393,13	390.247,74	
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00	
15	Endbestände						172.784,92	196.393,13	390.247,74	